



Nro. 3. Pest am 15. Januar 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Amt im von Brachenfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Die Freuden des Winters.

Wenn Frost und Schnee die Felder deckt,
 Und kalter Sturm die Glieder schreckt;
 Da muß ein Pelz, ein Büch, der Ofen, und der Wein;
 Der Lanz, die Schlittenfahrt der Menschen Labsal seyn.

Botany-Bayer.

oder

Neu-Süd-Waleser Zeitung.

Denen mehresten unseren (P. T.) Leser wird bekannt seyn, daß nach Botany-Bay, oder Neu-Süd-Wales die größten Verbrecher aus Europa verwiesen werden; weniger aber dürfte es be-

kannt seyn, daß man allda auf Verbesserung der Sitten bedacht ist, Schulanstalten macht &c. und daß sogar eine Zeitung herausgegeben wird. Durch die Güte des Hrn. von Schwarzkopf ist dem Professor Buttmann ein Blatt davon zu Gesicht gekommen, wovon derselbe in der Sitzung der philomatischen Gesellschaft eine kurze Notiz verlesen hat, des-

ren Mittheilung unseren Lesern vielleicht nicht unangenehm seyn wird.

Die Zeitung ist in klein Folio gedruckt. Der Name Botany Bay ist nicht darauf zu sehen, der überhaupt nur bey uns zur Bezeichnung jener Colonie so gangbar ist. Der Name des Landes, oder der englischen Statthalterchaft, worin diese Colonie (die einzige daselbst) liegt, ist bekanntlich Neu-Süd-Wales; der Hauptort heißt Sydney. Die Zeitung führt daher den Namen: Thus Sydney Gazette and New South Wales advertiser. Die Bignette stellt einen Seeplatz mit allerley Emblemen des Erwerbsfleißes, des Landbaues &c. vor, mit der Umschrift: Thus we hope to prosper (so hoffen wir zu gedeihen). Der erste Artikel in diesem Blatte ist ein Generalbefehl von der dortigen Regierung, worin solchen Niederlassern, die wegen ihres Fleißes &c. bekannt sind, und die gesonnen wären sich Pflüge zu halten, die Ochsen, wie auch das nöthige Eisen und Lederwerk von der Regierung gegen Bezahlung in Weizen angeboten werden. Die Ochsen werden ihnen auf 2 Jahre, einer jährlich gegen 10 Bushel Weizen vermiethet. Nach Ablauf dieser Zeit aber müssen sie dieselben entweder an die Regierung zurück geben, oder jeden für siebzig Bushel kaufen. Die Regierung kann sie ihnen aber auch während der Miethzeit wieder abnehmen, wenn sie das Vieh entweder schlecht halten, oder nicht zu den bestimmten Gebrauchen anwenden. Auch Kühe werden auf 2 Jahre so vermiethet, aber zu 30 Bushel Miethen, (während welcher Zeit aber, wie sich versteht, alles, was von der Kuh kommt, dem Miether gehört)

und können nachher für 35 Bushel gekauft werden.

Zu welcher Klasse übrigens die Hauptmasse der dortigen Einwohner gehört, ist bekannt; doch finden wir unter ihnen dieselben leiblichen und geistigen Bedürfnisse, wie bey uns. Unter den, laut diesem Blatt feilgebothenen Waaren selbst fehlt nichts, als die Parfüms.

Die Fortsetzung folgt.

Privat-Nachrichten.

Verkäufliche Sachen.

Es sind alte ächte Tokayer Weine, welche die eigenthümliche Herrschaft selbst in Hegy-Allya fechtet, um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in Pest im Graf Sandorischen Hause auf der Landstraße No. 309. in Ofen aber im Zeitungs-Comtoir zu erfragen.

Erdmandeln.

Einige Pfund frische ächte Erdmandel sind in dem Pester Kundschaftsamte Pfundweise, das Pfund a 1 fl. zu haben.

Zwerg- und hochstämmige Obstbäume zu verkaufen.

Ben Herrn Kottenpiller in der Schockharer Gassen No. 93. nächst dem Mauthhause sind 3000 Stück Pfirsichbäume von verschiedenen Gattungen; dann Birn, Aepfel, und andere Sorten, sowohl hochstämmige, als auch Zwergbäume; nicht minder 100 Klafter der schönsten Rosen; wie auch eine große Quantität Agazien-Bäume zu Wald-

anlegungen im Großen sowohl, als auch
Kleinen zu verkaufen.

Wohnung zu verlassen.

In Ofen in der Wasserstadt in einer
guten Gegend sind im ersten Stock vier
Zimmer sammt einem Vorzimmer, dann
2 Küchen, Speisekammer, Holzlage, und
Wagenschuppen täglich entweder Jahr
oder auch Monatweise in Zins zu ver-
lassen. Liebhaber haben sich bey Hrn.
Landes-Advokaten Joseph von Andresics
in Ofen in der Wasserstadt, in der Dil-
ligence Gasse zu melden.

Kapitalien werden gesucht.

Es werden in Ofen auf ein Stock hoch
gebautes, in der besten Gegend liegendes
Haus, dann mehrere Viertel Weingar-
ten, überhaupt auf ein beträchtliches
Schuldenfreyes Vermögen, auf die erste
gerichtliche Vormerkung gegen anneh-
mliche Bedingungen, 3 bis 4000 fl. gesucht,
das Mehrere hiervon im Amte.

Masken Nachricht.

In Pest in der Waikner-Gassen im
Gewölbe zur schönen Sklavin sind zu
allen Stunden verschiedene, theils sei-
dene, theils ordinäre Masken in sehr
billigen Preisen zu haben, als: Domino,
Venetianer, Galandeur, nebst verschie-
denen Karikaturen. Auch sind Larven,
Handschuh, Fächer, Bänder &c. allda zu
bekommen.

Wenescher Ausbruch zu verkaufen.

Es sind 14 Eimer Wenescher Aus-
bruch von der besten Qualität zu ver-

kaufen. Das Mehrere ist im Kund-
schaftsamte zu erfahren.

Angekommene Fremde im Monat Ja- nuar 1806 in der K. Frey- stadt Pest.

Den 1. Januar.

Prankovics, Fiskal von Guttak, im
weißen Schiff.

Den 2. Januar.

Brellovits, Fähnrich von E. H. Karl
mit 41 Mann, in der Theresienstadt.
Frau Hofrätchin Desöffy, im weißen
Wolf. Gänder, und Thekus Oberlieut-
nant von E. H. Franz, im rothen
Ochsen.

Den 3. Jan.

Ein Hauptmann und ein Oberlieut.
mit 85 Mann von Zelaschits, in der
Theresienstadt. Stendbemit Adjutant,
1 Korporal nebst 1 Mann, Nro. 306.
1 Offizier, 1 Korporal, nebst 13 Mann
von Szekler Infanterie, in der Stadt
Nro. 156. Lieutenant Heinrich, 1 Ober-
lieut. 1 Feldwäbel, und 1 Mann von
Auffenberg, Theresienstadt Nro. 560.

Den 4. Jan.

Graf Athems, Obrist im goldenen
Adler. Hauptmann Bacher, in der
Stadt Nro. 502. Hauptmann Wuck,
im weißen Schwan. Melzer, Spitalver-
walter, im Röm. König. Pabst, Feld-
staabsarzt, in der Stadt Nro. 554.
Ratsinsky, Spitalkaplan, in der Stadt

Nro. 88. Senior, Feldapotheker, in 2
Pistolen. 3 Apotheker Subjekten, im
goldenen Greifen. 2 Laboranten, im
Nischkagl. 3 Ober, 5 Unterärzte, 2 As-
sistenten, 2 Jourier, alle von K. K. Feld-
spital Nro 6. Schönfelder, Lieutn. von
Bogessang, in der Stadt Nro. 306.
1 Hauptmann mit 3 Offiziers, in der
Theresienstadt Nro. 379. 8 Curasier von
E. H. Albert. Lieutn. Lispot mit 14
Mann von 1sten Szeckler Regiment, in
der Theresienstadt. Oberlieutn. Pa-
wianowits, im schwarzen Adler. Leb-
aelter, Conceptist von Wien, im Schiff.

Den 5. Jan.

Jirgöl, Hauptmann. Fischer, Fähn-
rich, in der Theresienstadt Nro. 241.
und 246. Sturm, Oberarzt von Ott
Husaren, in der Josephstadt.

Am 6. Jan.

Vasieskowitz, Lieut. Tafel, Adjutant
von Aussenberg, in der Theresienstadt
Nro. 571. Belits, Lieutn. in der Neu-
stadt Nro. 83. Pabst, Arzt von Prinz
de Ligne, in der Theresienstadt Nro.
375.

Den 7. Jan.

General. Feldzeugmeister Starray.
Oberlieutenant Weiss. Ignaz Löböl,
Obernehmer, und Franz Agoston,
Fiskal bey Fürst Graskobits, alle im
weißen Wolf. Hauptmann Adami, in
der Theresienstadt Nro. 303. Simon,
Oberlieutenant von Duka, in der Neu-
stadt Nro 20.

Den 8. Jan.

Oberlieutenant Nowak mit 44 Staats-
Dragonern und 237 Pferden, in den
Vorstädten. Major, Lieutn. von der
ungarisch. Garde, im silbernen Sieb Nro.
865. Pandan, Feldkriegskommissarius
Offizier, in der Stadt Nro. 341. Abel
und Ehraber, Oberärzte von Winzenz
Coloredo, in der Josephstadt.

Den 9. Januar.

Graf Doneb. Graf Stahrenberg,
Baron Hellenbach. Hauptmann Ma-
cher. Georg Kanno, Fiscal, im wei-
ßen Wolf. Deffner, Grenadierhaupts-
mann. Hauptmann Ewrad. Staeliak
Fähnrich v. Wukasowits. Credit, Haupt-
mann von Jordis, im goldenen Adler.
Graf Jorgacs. Gräfin Banfy. Strup-
pi, Major, im weißen Wolf. 1 Haupt-
mann, 1 Oberlieutenant, 1 Unterarzt von
Aussenberg, in der Josephstadt Nro. 609.

Früchtenpreis in
der K. Frenstadt
Pest am 11.
Jan. 1806

Reiner Weizen
Halbfrucht
Korn
Gerste
Haber
Brein
Türk. Weizen,
Kukuruz

Ein Preßburger Messen.					
Bester		Mittler		Geringer	
G a t t u n g.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
3	20	3	16	3	14
2	30	2	24	2	20
—	—	—	—	—	—
3	20	3	16	3	14